

# Deutsche botanische Monatsschrift.

Organ für

Floristen, Systematiker und alle Freunde der  
heimischen Flora.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. G. Leimbach zu Sondershausen.

Erscheint allmonatlich in der Stärke von mindestens einem Druckbogen.  
Abonnementspreis durch den Buchhandel oder durch die Post bezogen halbjährl. 3. M.

IV. Jahrg. Nr. 1.

Januar.

1886.

Inhalt: F. u. H. Wirtgen, Zusätze und Bemerkungen zur 15. Auflage von Garckes Flora von Deutschland. Sabransky, eine neue Brombeere der kleinen Karpathen. Belling, Fernerer Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes. Smelch, Über Hilfstabellen zum Bestimmen nichtblühender Pflanzen. Entleutner, Flora von Meran in Tirol IV. Schneider, Hieracium diaphanum Fr. Korrespondenzen: Paul, Ludwig. Botanischer Tauschverein in Sondershausen. Anzeigen.

## Zusätze und Bemerkungen zur 15. Auflage von Garckes Flora von Deutschland.

5.

Aus der Rheinprovinz und aus Lothringen und einigen benachbarten Provinzen.

Von Apotheker F. Wirtgen und Dr. H. Wirtgen.

*Pulsatilla vulgaris* Mill. Die Formen *P. Bogenhardiana* Rehb., wie auch die mit fiederspaltigen Kelchblättern, finden sich stets unter der Art auf allen sonnigen Grauwackenfelsen des Rhein- und Moselthales, auf dem vulkanischen Gestein der Eifel, sowie auf Muschelkalk; übrigens sind Michelsberg und Langenberg nicht etwa Ortschaften, sondern Berge, aus welchem Grunde die Bezeichnung nicht „bei“ sondern „auf dem“ M. und L. heissen muss.

*Adonis flammeus* Jacq. Auf dem Maifelde zu Bassenheim bei Coblenz.

*Batrachium Baudoti* Godr. Ist im Rosselthale bei Saarbrücken nicht wieder gefunden worden.

*Ranunculus arvensis* L. b.) *reticulatus* Schm. u. Reg.



Sehr verbreitet auf dem Muschelkalk westlich Saarlouis. L.: Elzlingen und Spicherer Berg bei Saarbrücken.

*Berberis vulgaris* L. Wird auf Kalkbergen wachsend angegeben. Dieselbe wächst im ganzen Rhein- und Moselthale nur auf Grauwacke, geht im untern Saarthale, soweit diese reicht, und kommt daselbst nirgends auf Kalk vor.

*Corydalis intermedia* P. M. E. Muss heißen: In der Rheinprovinz nur in der Eifel „auf“ der Nürburg.

*Corydalis lutea* DC. Limburg, Weilburg und Wetzlar im Lahnthale, Ruine Montclair im Saarthale.

*Fumaria Schleicheri* Soy. Will. Ist mit einem \* bezeichnet, aber es sind keine Standorte in der Rheinprovinz angegeben. Uns sind keine Standorte bekannt.

*Fumaria parviflora* Lmk. Im Saarthale zu Mondorf bei Merzig; in der Rheinpfalz zu Alsenz bei Creuznach.

*Cheiranthus cheiri* L. Auch im untern Saarthale zu Saarburg.

*Nasturtium austriacum* Crntz. Ist bei Boppard angegeben, hat aber keinen Stern.

*Barbarea intermedia* Bor. Im Saarthale sehr verbreitet.

*Braya supina* Koch. Der \* fehlt.

*Diploxaxis tenuifolia* DC. Saarthal; Homburg (Rheinpfalz); L.: Forbach.

*Diploxaxis muralis* DC. Saarthal (Saarbrücken).

*Alyssum calycinum* L. Der Zusatz „mit Ausnahme des Gebirgs“ könnte wohl wegfallen, denn in der Rheinprovinz ist die Pflanze nirgends so häufig als in der vulkanischen Eifel.

*Alyssum montanum* L. Lahnthal (Schadeck).

*Lepidium draba* L. In der Umgegend von Saarbrücken an vielen Stellen und daselbst beständig; ferner zu Rübenach und Vallendar bei Coblenz. Der \* fehlt.

*Isatis tinctoria* L. Mosel- und Sauerthal; im Saarthale unbeständig.

*Calepina Corvini* Desv. Die Standortsbezeichnungen sind nicht recht verständlich; am passendsten würden sie lauten: Häufig auf dem Maifelde bei Coblenz und einzeln bei Sinzig und Cöln; seltener auf dem rechten Moselufer.

*Silene armeria* L. Auch im untern Saarthale.

*Geranium macrorrhizum* L. Auch zu Weilburg im Lahnthale.

*Geranium lucidum* L. Rhein- und Lahnthal, sowie in der Eifel.

*Lotus corniculatus* L. var: *tenuifolius* Rehb.



Kommt auch auf Muschelkalk bei Saarbrücken und in L. zu Saargemünd und Cochern vor.

*Vicia villosa* Rth. Im westlichen Gebiete in der Gegend von Saarbrücken und Trier, wie auch in der Eifel und auf dem Maifelde an mehreren Stellen. L.: Forbach, Spichern. Der Stern fehlt.

*Ervum gracile* DC. Im Saarthale auf Muschelkalk ziemlich häufig. L.: Saargemünd, Cochern.

*Lathyrus nissolia* L. In der Gegend von Saargemünd (Lothringen) an mehreren Stellen.

*Aruncus silvester* Kost. In der Bayr. Rheinpfalz ziemlich häufig, in der Rheinprovinz zu Trarbach an der Mosel; L.: Spicherer Berg bei Saarbrücken.

*Potentilla micrantha* Ram. Die Standortsangaben sind ungenau; es müsste heißen: Im Nahethale sowie im Rheinthale abwärts bis Boppard an vielen Stellen, ferner im Brohlthale unweit Andernach und bei Laach, endlich im Polcher Walde bei Mayen und in der Eifel zu Virneburg, Kempenich und Lederbach.

*Rosa pimpinellifolia* DC. Rhein-, Mosel- und Nahethal sowie in der Rheinpfalz häufig, auch in der Eifel an einigen Stellen.

*Rosa pomifera* Herrm. In der Bayr. Rheinpfalz nicht selten und zwar wild, desgleichen im Rhein- und Lahnthal, sowie bei Laach.

*Rosa coriifolia* Fr. Im Glanthale; L.: bei Saargemünd. Muss einen \* haben.

*Rosa micrantha* Sm. Durch die ganze Rheinprovinz stellenweise; muss einen \* haben.

*Myricaria germanica* Desr. E.: Rheinufer bei Strassburg.

*Polycarpon tetraphyllum* L. fil. Ist mit einem \* bezeichnet, kommt unseres Wissens in der Rheinprovinz nicht vor.

*Sedum elegans* Léj. b.) *aureum* Wtgn. Durch die ganze vulkanische Eifel; Nahethal bei Kirn und Martinstein, Hunsrück bei Argenschwang.

*Cerum bulbocastanum* Koch. Auf dem Muschelkalk im Saargebiete überall sehr häufig.

*Peucedanum oreoselinum* Mnch. Im Saarthale bei Melzlach.

*Siler trilobum* Scop. Der \* fehlt.

*Helichrysum arenarium* DC. Im Saarthale bei Ensdorf und auf dem Littermont bei Saarlouis; im Sauerthale zu Echterbacherbrück; in der Bayr. Rheinpfalz zu Homburg.

*Senecio nemorensis* L. Der \* fehlt.

*Cirsium eriophorum* Scop. Saarthal: Saarbrücken.



*Lappa nemorosa* Körn. In der Rheinprovinz bei Daaden (Westerwald) an mehreren Stellen; muss einen \* haben.

*Lactuca virosa* L. Der \* fehlt.

*Crepis taraxacifolia* Thuill. Im Saarthale auf Muschelkalk sowie zu Echternacherbrück im Sauerthale sehr häufig, muss einen \* haben.

*Crepis setosa* Hall. fil. Der \* fehlt.

*Campanula latifolia* L. Daaden (Westerwald) an mehreren Stellen.

*Erica carnea* L. Hat einen \*, wächst unseres Wissens nicht in der Rheinprovinz.

*Pirola media* Sw. Der \* fehlt; wächst in der Eifel an der Hochacht und zu Kelberg.

*Cicendia filiformis* Del. Der \* fehlt.

*Collomia grandiflora* Dougl. Am Rheinufer zwischen Bingen und Bacharach häufig; in der Eifel bei Prüm.

*Mimulus luteus* L. E.: in den Vogesen bei Wasserburg und Schirmeck.

*Veronica peregrina* L. In sehr grosser Menge am Rheinufer zu Schierstein (Nassau).

*Stachys alpina* L. Westerwald: Daaden.

*Corispermum hyssopifolium* L. L.: Bitsch.

*Alnus glutinosa* × *incana* Wtgn. In dieser Auflage durch Weglassung des Komma's hinter Böhmen unverständlich. Der Bastard wächst auch jetzt am Hochselbachkopf, wie auch an einigen benachbarten Stellen des Westerwaldes; in der Eifel an der Hochacht.

*Ornithogalum sulphureum* R. u. Sch. Muss heissen: L.: Im Saarthale bei Sedingen und Vitringen unweit Saargemünd; Fontoy, Metz, Bitsch. Erstere Orte liegen gleichfalls in Lothringen.

*Carex brizoides* L. Der \* fehlt.

*Carex pendula* Huds. Im Sauerthale bei Bollendorf.

*Carex ventricosa* Curt. Sauerthal: Ernzenner Berg bei Echternacherbrück; muss somit auch einen Stern haben.

*Hordeum secalinum* Schreb. Der \* fehlt.

*Hymenophyllum tunbridgense* Sm. Wächst nicht „bei Bollendorf unweit Trier“, sondern nur innerhalb der Grenzen Luxemburg bei Beaufort, links, und bei Berdorf, rechts der schwarzen Ernzenner.

*Aspidium lonchitis* Sw. Der \* fehlt.

*Asplenium viride* Huds. Der \* fehlt.

St. Johann an der Saar im Dezember 1886.

---



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Ferdinand Paul

Artikel/Article: [Zusätze und Bemerkungen zur 15. Auflage von Garckes Flora von Deutschland 1-4](#)